

Tiefbaujournal 25

April 2015

Amelsbürener Straße



Umgestaltung und Ausbau der Amelsbürener Straße in Hilstrup-West

Abschied von der Durchfahrtsstraße

Die Amelsbürener Straße zwischen Westfalenstraße und Meesenstiege wird ab Ende April 2015 bis zum Sommer 2016 umgestaltet. Auf einer Länge von insgesamt 1,1 Kilometern werden breitere Geh- und Radwege, eine neue Fahrbahn, Grünstreifen zwischen den Parkbuchten, eine zusätzliche Fußgängerampel und barrierefreie Haltestellen gebaut. Die Arbeiten beginnen an der Westfalenstraße. Für den Durchgangsverkehr bedeutet das: Bitte weiträumig umfahren!

Während der etwa 15 Monate Bauzeit wird die Amelsbürener Straße eingeschränkt befahrbar sein. Die Amelsbürener Straße wird von der Meesenstiege in Fahrtrichtung Westfalenstraße grundsätzlich als Einbahnstraße ausgewiesen (Umleitungen während der Bauzeit s. S. 2). Dieses ermöglicht neben einem schnellen Baufortschritt vor allem mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer während der Bauzeit. Fußgänger und Radfahrer können während der gesamten Bauzeit in beiden Richtungen unterwegs sein. Die Bauarbeiten beginnen mit dem Ausbau der Geh- und Radwege. Die münsterNETZ GmbH nutzt dies für die Verlegung von Versorgungsleitun-



Achtung Großbaustelle
Amelsbürener Straße

Bitte
empfohlener

Umleitung

folgen

Blick in die Amelsbürener Straße von der Kreuzung Westfalenstraße/Marktallee. Die Amelsbürener Straße ist während der Bauzeit eine Einbahnstraße. Von hier aus ist die Einfahrt dann nicht möglich.

gen, die Telekom verlegt Leerrohre.

Das Tiefbauamt erneuert an zwei Stellen defekte Schmutzwasserkanäle und einige Grundstücksanschlüsse. Im Zuge des Ausbaus der Amelsbürener Straße wird die bestehende Fußgängerampel an der Rückertstraße an den Ausbau angepasst. An dieser Kreuzung wird es zukünftig auch auf der anderen Seite eine Fußgängerampel zum Übergang über die Amelsbürener Straße geben. Zusätzlich werden an der Ampel auch noch Signalgeber für Sehbehinderte installiert.

Verlagerte Verkehrsschwerpunkte

Die Amelsbürener Straße war lange eine reine Durchfahrtsstraße. Durch den Ausbau der Hansestraße, des Autobahnzubringers und der Kreisverkehre an der Hansestraße und an der Amelsbürener Straße verlagern sich die Verkehrsschwerpunkte. Für die Anwohner waren zudem viele

parkende Lkw entlang ihrer sehr breiten Straße ein Ärgernis, das durch das Aufstellen von so genannten Freiburger Kegeln (s.S.4) eingeschränkt werden konnte. Die jetzige Baumaßnahme unterstützt diese Entwicklung und wertet die Attraktivität der Straße damit deutlich auf.

60 Prozent Förderung

Die Baumaßnahme hat für die Stadt einen weiteren schönen Nebeneffekt: Der Rückbau der breiten Fahrstreifen zugunsten von Geh- und Radwegen mit je zwei Metern Breite kann durch Bundesmittel gefördert werden. 60 Prozent der zuwendungsfähigen Baukosten in Höhe von circa zwei Millionen Euro gibt der Bund dazu.



An der Kreuzung Amelsbürener Str./Meesenstiege beginnt während der Bauzeit die Einbahnstraße.

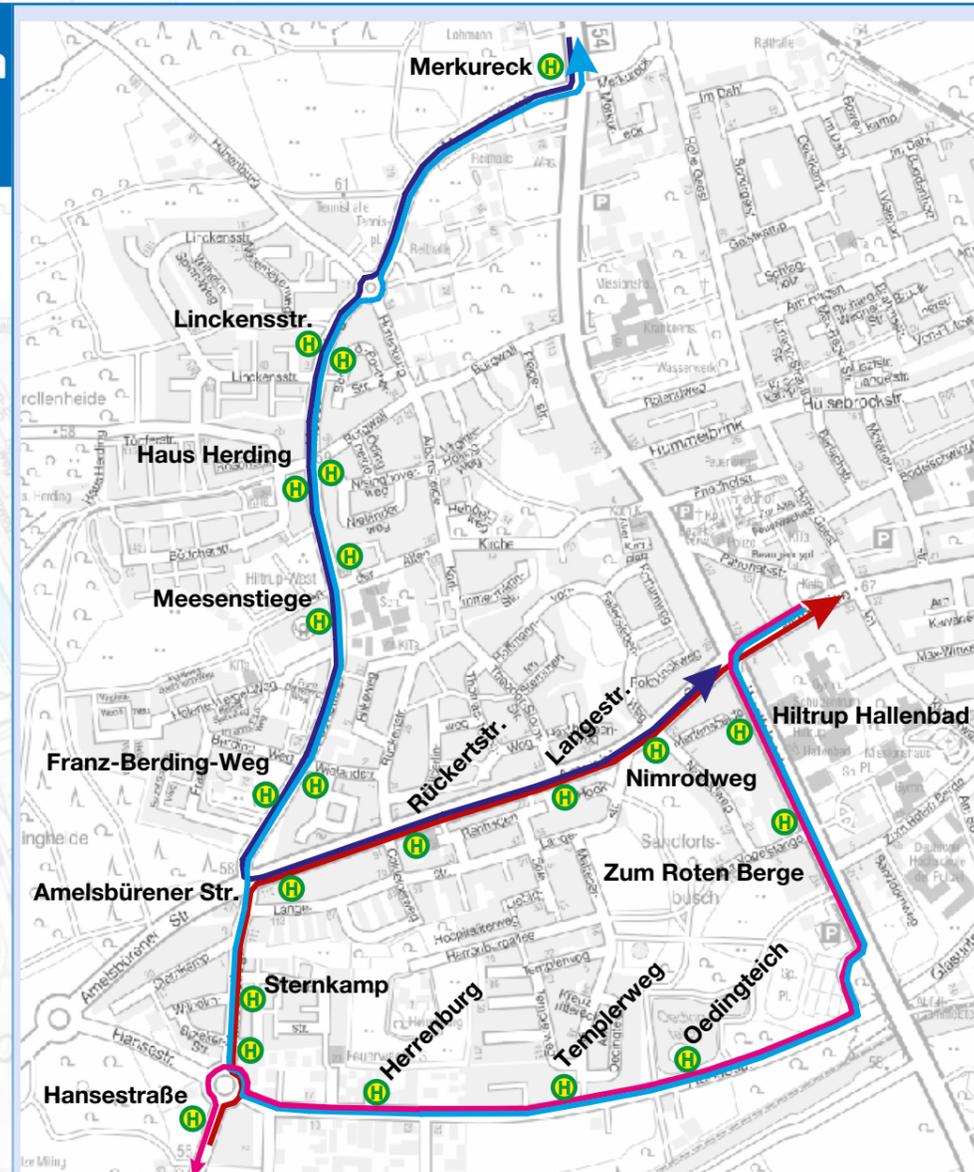
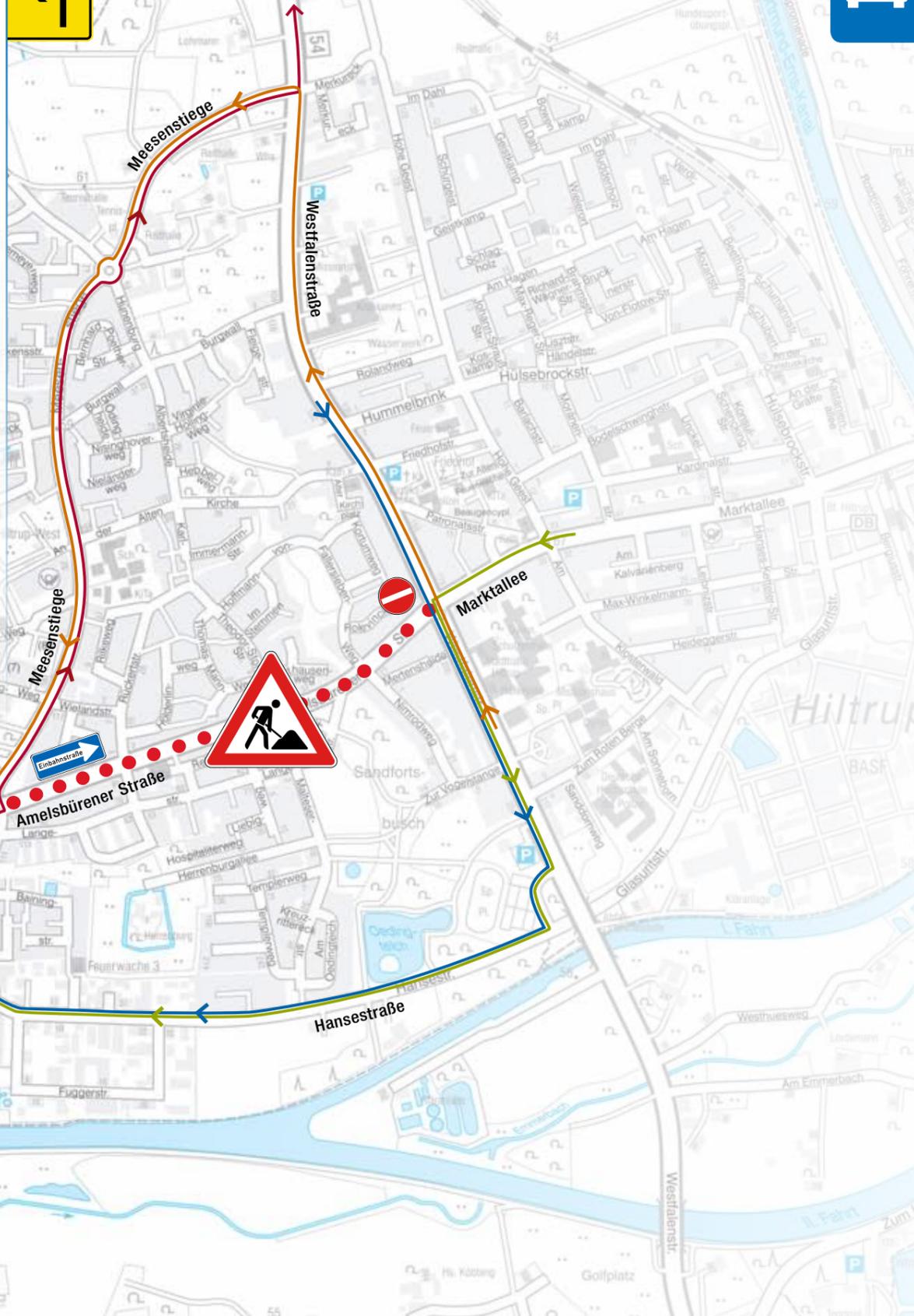
Auf insgesamt vier Strecken die Baustelle weiträumig umfahren

Achtung: Umleitung!

Während der gesamten Bauzeit an der Amelsbürener Straße sollten Pkw und Lkw die empfohlenen Umleitungen nutzen, um in und um Hiltrup zum Ziel zu kommen.

Die Amelsbürener Straße wird während der Bauzeit zur Einbahnstraße und nur von der Meesenstiege in Richtung Westfalenstraße befahrbar sein. Zwar wird das Teilstück zwischen Westfalenstraße und Meesenstiege erst im Sommer 2016 für die Asphaltarbeiten voll gesperrt sein. Aber Staus und Verzögerungen lassen sich auf den vier Umleitungsstrecken schon frühzeitig vermeiden.

- U von Amelsbüren nach Münster-Zentrum**
Am Kreisverkehr Amelsbürener Straße / Hansestraße wird der Verkehr aus Amelsbüren über die Amelsbürener Straße und die Meesenstiege geleitet und folgt der Umleitung dort bis zur Westfalenstraße.
- U von Hiltrup-Süd (Westfalenstraße) nach Amelsbüren**
Der Verkehr von Hiltrup nach Amelsbüren wird von der Westfalenstraße über die Meesenstiege geleitet.
- U aus Hiltrup-Ost / Wolbeck Richtung Amelsbüren**
Der Verkehr, der über die Marktallee Richtung Amelsbüren unterwegs ist, wird über die Westfalenstraße und die Hansestraße umgeleitet.
- U von Hiltrup-Nord (Westfalenstraße) nach Amelsbüren**
Wer auf der Westfalenstraße Richtung Amelsbüren unterwegs ist, biegt nicht an der Kreuzung Marktallee in die Amelsbürener Straße ab, sondern bleibt auf der Westfalenstraße bis zum Abzweig Hansestraße.



- Linie 1 Richtung Amelsbüren
- Linie 1 Richtung Roxel
- Linie 5 Richtung Hiltrup Bahnhof
- Linie 5 Richtung Nienberge

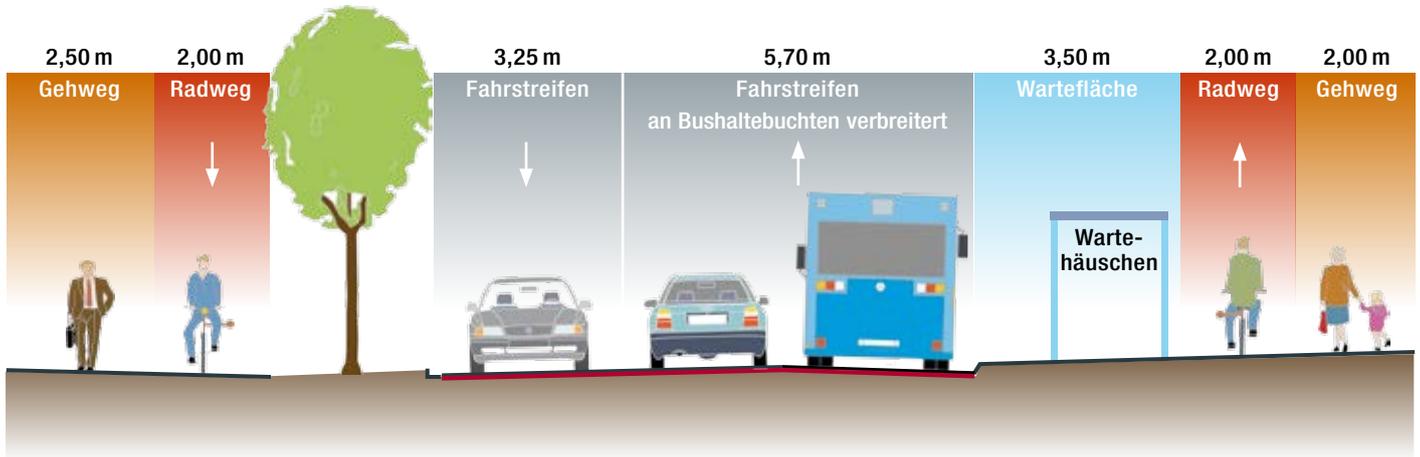
Wie fahren die Busse?

Die Amelsbürener Straße wird von der Meesenstiege bis zur Westfalenstraße während der Bauzeit zur Einbahnstraße. Dementsprechend können die Buslinien 1 und 5 hier auch nur die Haltestellen in Richtung Hiltrup anfahren.

Die Gegenrichtung wird für beide Linien von der Haltestelle „Hiltrup Schulzentrum / Stadthalle“ kommend über die Westfalenstraße und die Hansestraße umgeleitet. Ersatzhaltestellen werden – wie im Umleitungsplan dargestellt – eingerichtet.

Die künftige Amelsbürener Straße bekommt ein neues Gesicht

Bäume, Grünstreifen, mehr Platz für Räder



Eine Schönheit war sie nicht. Die Amelsbürener Straße wird durch die Umgestaltung optisch und ökologisch aufgewertet. Die sehr breite Fahrbahn wird auf bis zu 6,50 Meter eingengt. Die Geh- und Radwege können dadurch auf beiden Straßenseiten auf 2,00 Meter „wachsen“, an einigen Stellen werden die Gehwege sogar noch breiter.

Den neuen Charakter der Straße werden aber vor allem die Grünstreifen mit

Bäumen prägen. Insgesamt sollen etwa 57 neue Bäume die Straße säumen. Die vorhandenen Parkstreifen werden somit neu gegliedert und durch die Baumscheiben unterbrochen. In den so entstehenden Parkbuchten haben Lkw dann keinen Platz mehr.

Auch die acht Bushaltestellen entlang des Teilstücks der Amelsbürener Straße bekommen ein neues Gesicht. Sie werden barrierefrei ausgebaut, erhalten Hoch-

borde zum Einstieg in die Niederflerbusse sowie Markierungen für Blinde und Sehbehinderte. Auch die Wartehäuschen werden zum Teil erneuert. An allen Haltestellen gibt es künftig Anlehnbügel für Fahrräder.



Um die Parksituation durch die Lkw auf der Amelsbürener Straße zu entschärfen, wurden in der Vergangenheit die so genannten Freiburger Kegel (li.) aufgestellt. Sie erfüllten ihren Zweck, machten das Straßenbild aber nicht schöner. Jetzt werden sie durch Baumscheiben (re.) und Grünstreifen ersetzt.



HABEN SIE FRAGEN?

Wir sind Ihre Ansprechpartner

Tiefbauamt:
Egbert Hermann
 Tel. 02 51.4 92 - 66 65
 hermann@stadt-muenster.de
 www.muenster.de/stadt/tiefbauamt



münsterNETZ:
Sebastian Christ
 Tel. 02 51.6 94 - 34 82
 baustellen@muenster-netz.de
 www.muenster-netz.de



IMPRESSUM

Herausgeberin:
 Stadt Münster – Tiefbauamt, Presseamt
Redaktionelle Mitarbeit:
 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
 des Tiefbauamtes
Text: Redaktionsbüro Andrea Blome
Fotos: elemente designagentur
Gestaltung und Produktion:
 elemente designagentur
Druck: Joh. Burlage, Münster
 April 2015, 2000